

Familiientag der von Bismarcks wieder in Stendal

Stendal (dly) • Für die Familie von Bismarck ist das kommende Jahr eines mit zahlreichen Veranstaltungen anlässlich des 200. Geburtstages des ehemaligen Reichskanzlers Otto von Bismarck. Er war am 1. April 1815 in Schönhausen geboren worden. Für die Nachfahren ist dies ein Anlass, den regelmäßigen Familiientag wieder in der Altmark stattfinden zu lassen. Es wird das vierte Treffen dieser Art in Stendal nach der Wiedervereinigung sein.

Wie Alexander von Bismarck informierte, kommen die von Bismarcks vom 20. bis 22. März zusammen. Unter anderem ist eine Veranstaltung am 21. März im Musikforum Katharinenkirche in Stendal vorgesehen, zu dem „interessante Gäste“ eingeladen wurden, darunter der Historiker und Autor Arnulf Baring. An diesem Tag wird im Altmärkischen Museum auch eine Ausstellung eröffnet, die das Adelsgeschlecht von Bismarck im Wandel darstellen soll. Zu einem anderen Teil des Treffens wird Alexander von Bismarck seine Verwandtschaft auf Schloss Döbbelin begrüßen. In dem Ort sind die von Bismarcks seit 670 Jahren ansässig.

Für sein gerade veröffentlichtes Buch „Die Bismarcks in Döbbelin“ hat der Schlossherr viele Dokumente aus dem Privat- und aus staatlichen Archiven gelesen. Und dabei kam er zu dem Fazit: „Die Familie hat sich in der Altmark immer wohlfühlt.“ Und sie hat mitgestaltet, unter anderem als Landräte oder wie im Fall Otto von Bismarcks als Deichgraf.